

## Steinau setzt die Glanzlichter

Rudern/RC Witten. Juniorin gewinnt auf dem Elfrather See gleich zwei Rennen im Einer. Auch im Doppelzweier an der Seite von Marie Treppke siegreich

*Oliver Schinkewitz*

**Krefeld.** Bessere Bedingungen hätten die Ruder-Junioren des RC Witten gar nicht haben können bei der Regatta auf dem Elfrather See in Krefeld. Auch die Kinderruderer, die ab 2018 bei den Junioren antreten, waren am Niederrhein im Einsatz. Dort wurde unter anderem eine Rangliste aller A-Junioren-Ruderer aus NRW der Jahrgänge 2000 und '01 im Einer ausgefahren.

Auf der Regatta konnten die Aktiven aus Witten insgesamt neun Siege einfahren. Für die A-Junioren, die sonst über 2000 Metern starten, war die 1000 Meter lange Strecke dabei eine schöne Abwechslung und eine gute Vorbereitung für die am 7./8. Oktober stattfindenden Landesmeisterschaften an gleicher Stelle.

Allen voran überzeugte Annika Steinau bei der Rangliste. Im 19 Boote umfassenden Feld holte sie mit der schnellsten Zeit Platz eins im Vorlauf. Im A-Finale unterbot sie ihre Zeit noch einmal und kam nach 3:56 Minuten vier Sekunden vor den Ruderinnen aus Hürth und Köln als Erste ins Ziel.

Auch Marie Treppke glänzte als jüngerer Jahrgang bei der Rangliste. Im Vorlauf ruderte auch sie eine Topzeit unter vier Minuten. Im ersten Finale erruderte sie sich dann nach einem hart umkämpften, anstrengenden Vorlauf den fünften Platz. Auch sie kann sehr zufrieden sein und ist nun die schnellste Ruderin ihres Jahrgangs in NRW.

Starke Leistung auch in Krefeld: Junioren-Europameister Simon Schlott gewann das Einer-Rennen mit deutlichem Vorsprung. Foto: D. Seyb

Als einziger männlicher Starter des RCW fuhr Finn Wolter in Krefeld mit. Im Vorlauf sicherte er sich mit einer sehr guten Zeit in einem knappen Zieleinlauf Rang fünf. Mit diesem Ergebnis kann er als schnellstes Leichtgewicht in seinem Lauf zufrieden sein. Dazu toppte er seine Leistung noch mit einem Sieg im E-Finale. Dort kam er nach starken

3:40 Minuten als Erster ins Ziel.

Am Sonntag wurde die Regatta trotz angenehmer Temperaturen aufgrund des Nebels, der den ganzen See bedeckte, um 90 Minuten verschoben. Die Wittener ließen sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen. Marie Treppke und Annika Steinau starteten im Doppelzweier. Dort wurde es zum Ende hin ein spannendes Rennen, da die ersten drei Boote im Zieleinlauf nur zwei Sekunden voneinander getrennt waren. Die stärkste Leistung zeigte dabei das Wittener Duo und sicherte sich den Sieg.

Marie Treppke ging nochmals im Einer (jetzt bei den B-Juniorinnen) ins Rennen. Dort fuhr sie einen souveränen Sieg ein, lag am Ende sieben Sekunden vorn. Auch Annika Steinau stieg am frühen Morgen nochmals in den Einer. Dieses Rennen entschied sie mit zehn Sekunden Vorsprung für sich.

Simon Schlott, der auf Grund seiner großartigen Saisonleistungen in besonderer Form vom Regattasprecher angekündigt wurde, wusste auch in Krefeld zu überzeugen und gewann sein Rennen im Einer bei den A-Junioren. Im Doppelzweier, den er zusammen mit Lukas Tewes fuhr, reichte es in einem leistungsstarken Feld zu Platz vier. Lukas Tewes musste im Einer gegen den Drittplatzierten der Rangliste antreten und überquerte als Zweiter die Ziellinie.

Am ersten Renntag sicherte sich zudem Wittens Julia Zöllner auf der ebenfalls in Krefeld stattfindenden Kinderregatta in einem spannenden Rennen den ersten Platz vor ihrer Hauptkonkurrentin aus Wanne-Eickel. Tags darauf reichte es ebenfalls im Mädcheneiner zweimal für Platz drei.

© 2016 FUNKE MEDIEN NRW GmbH. Alle Rechte vorbehalten.